

## Verzeichnis der Schriften von Max Wertheimer

1. Psychologische Tatbestandsdiagnostik (mit J. Klein). *Archiv für Kriminalanthropologie und Kriminalistik*, 1904, 15, 72-113.
2. Experimentelle Untersuchungen zur Tatbestandsdiagnostik. *Archiv für die gesamte Psychologie*, 1905, 6, 59-131. Auch als Einzelveröffentlichung (Inaugural-Dissertation). Leipzig: Engelmann, 1905 (1-70).
3. Über die Assoziationsmethoden. *Archiv für Kriminalanthropologie und Kriminalistik*, 1906, 22, 293-319.
4. Zur Tatbestandsdiagnostik: eine Feststellung. *Archiv für die gesamte Psychologie*, 1906, 7, 139-140.
5. Tatbestandsdiagnostische Kombinationsversuche (mit O. Lippmann). *Zeitschrift für angewandte Psychologie*, 1907, 1, 119-128.
6. Musik der Wedda. *Sammelbände der internationalen Musikgesellschaft*, 1910, 11, 300-309.
7. Über das Denken der Naturvölker: 1. Zahlen und Zahlgebilde. *Zeitschrift für Psychologie*, 1912, 60, 321-378. Wiederabgedruckt in Nr. 15. Gekürzte Übersetzung in Ellis, W. D. (Hg.), *A sourcebook of gestalt psychology*. New York: Harcourt, Brace, 1938 (265-273).
8. Experimentelle Studien über das Sehen von Bewegung. *Zeitschrift für Psychologie*, 1912, 61, 161-265. Wiederabgedruckt in Nr.15. Auch als Habilitationsschrift veröffentlicht, Leipzig: Barth, 1912. Gekürzte Übersetzung in Shipley, T. (Hg.), *Classics in modern psychology*. New York: Philosophical Library, 1959 (Kap. 31).
9. Über Schlußprozesse im produktiven Denken. Berlin: de Gruyter, 1920. Wiederabgedruckt in Nr. 15. Gekürzte Übersetzung in Ellis, W. D. (Hg.), *A sourcebook of gestalt psychology*. New York: Harcourt, Brace, 1938 (274-282).
10. Über die Wahrnehmung der Schallrichtung (mit E. M. von Hornbostel). *Sitzungsberichte der preussischen Akademie der Wissenschaften*, Berlin: 1920, 20, 388-396.

11. Untersuchungen zur Lehre von der Gestalt: I. Prinzipielle Bemerkungen. *Psychologische Forschung*, 1922, 1, 47-58. Gekürzte Übersetzung in Ellis, W. D. (Hg.), *A sourcebook of gestalt psychology*. New York: Harcourt, Brace, 1938 (12-16).
12. Bemerkungen zu Hillebrands Theorie der stroboskopischen Bewegungen. *Psychologische Forschung*, 1923, 3, 106-123.
13. Untersuchungen zur Lehre von der Gestalt: II. *Psychologische Forschung*, 1923, 4, 301-350. Gekürzte Übersetzung in Ellis, W. D. (Hg.), *A sourcebook of gestalt psychology*. New York: Harcourt, Brace, 1938 (71-88); und in Beardslee, D. C.; Wertheimer, Mich. (Hg.), *Readings in perception*. New York: Van Nostrand, 1958 (115-135).
14. Über Gestalttheorie. Vortrag vor der Kant Gesellschaft Berlin, am 17. Dezember 1924. *Symposion: Philosophische Zeitschrift für Forschung und Aussprache*, 1925, 1, 39-60. Auch als Einzelveröffentlichung: Erlangen: Philosophische Akademie, 1925. Gekürzte Übersetzung in Ellis, W. D. (Hg.), *A sourcebook of gestalt psychology*. New York: Harcourt, Brace, 1938 (1-11). Vollständige Übersetzung in *Social Research*, 1944, 11, 78-99.
15. Drei Abhandlungen zur Gestalttheorie. Erlangen: Philosophische Akademie, 1925 (besteht aus den wiederabgedruckten Veröffentlichungen 7, 8, und 9). Reprographischer Nachdruck, Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft, 1967.
16. Gestaltpsychologische Forschung. In Saupe, E. (Hg.), *Einführung in die neuere Psychologie* (Bd. 3 der Handbücher der neueren Erziehungswissenschaft). Osterwiek a/H.: 1. Aufl., 1927 (46-53); 2. und 3. Aufl., 1928 (47-54); 4. und 5. Aufl., 1931 (44-51).
17. Tatbestandsdiagnostik. In Abderhalden, E. (Hg.), *Handbuch der biologischen Arbeitsmethoden*. Berlin: Urban und Schwarzenberg, Sektion 6, Abt. C2 (1105-1111), 1933.
18. Zu dem Problem der Unterscheidung von Einzelinhalt und Teil. *Zeitschrift für Psychologie*, 1933, 129, 353-357. Übersetzung in Wertheimer, Mich. (Hg.), *Productive thinking*. New York: Harper, 1959 (Appendix, 260-265).

19. On truth. *Social research*, 1934, 1, 135-146. Wiederabgedruckt in Henle, M. (Hg.), Documents of gestalt psychology. Los Angeles: University of California Press, 1961.
20. Some problems in the theory of ethics. *Social Research*, 1935, 2, 353-367. Wiederabgedruckt in Henle, M. (Hg.), Documents of gestalt psychologie. Los Angeles: University of California Press, 1961.
21. On the concept of democracy. In Ascoli, M. und Lehmann, F. (Hg.), Political and economic democracy. New York: Norton, 1937 (271-283). Wiederabgedruckt in Henle, M. (Hg.), Documents of gestalt psychology. Los Angeles: University of California Press, 1961.
22. A story of three days. In Anshen, Ruth N. (Hg.), Freedom: its meaning. New York: Harcourt, Brace, 1940 (555-569). Wiederabgedruckt in Henle, M. (Hg.), Documents of gestalt psychology. Los Angeles: University of California Press, 1961.
23. Productive thinking. New York: Harper, 1945. Ins Japanische übersetzt von T. Yatabe; in Tokio veröffentlicht von I. G. Sosho, 1952. Ins Deutsche übersetzt von W. Metzger; in Frankfurt a.M. veröffentlicht von W. Kramer, 1957 und 1964. Erweiterte englische Ausgabe von Mich. Wertheimer, New York: Harper, 1959; neu herausgegeben: University of Chicago Press, 1982.
24. On discrimination experiments: I. Two logical structures. (Spätes undatiertes Manuskript, herausgegeben von Lise Wertheimer.) *Psychological Review*, 1959, 66, 252-266.

### *Bemerkungen, Zusammenfassungen und Buchbesprechungen*

25. Über experimentell-psychologische Analyse einiger hirnpathologischer Erscheinungen. In F. Schumann (Hg.), Bericht über den V. Kongreß für experimentelle Psychologie. Leipzig: Barth, 1912 (Zusammenfassung).
26. Über hirnpathologische Erscheinungen und ihre psychologische Analyse. *Münchener Medizinische Wochenschrift*, 1913, 60,

- 2651-2652 (Zusammenfassung von Wertheimers Rede auf der 1658. regulären Tagung der Medizinischen Gesellschaft in Frankfurt a. M.).
27. Diskussion von R. H. Goldschmidts Papier auf der 86. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte in Bad Nauheim, vom 19.-25. September 1920. *Neurologisches Centralblatt*, 1920, 39, S. 748 (Bemerkung).
28. Buchbesprechung von Vera Strasser: *Psychologie der Zusammenhänge und Beziehungen*. (Berlin: Springer, 1921.) *Psychologische Forschung*, 1922, 2, S. 384.
29. Buchbesprechung von P. Häberlin: *Der Gegenstand der Psychologie*. (Berlin: Springer, 1921) *Psychologische Forschung*, 1922, 2, 384-385.
30. Buchbesprechung von E. H. Sanders: *Over den invloed van vermoienis op de optische schijnbewegingen*. (*Nederl. Tijdschr. voor Geneeskunde*, 1921, II. No. 15.) *Psychologische Forschung*, 1923, 3, 175-176.
31. Buchbesprechung von P. Schilder: *Über elementare Halluzinationen des Bewegungssehens*. (*Zeitschrift für die gesamte Neurologie und Psychiatrie*, 1922, Nr. 80.) *Psychologische Forschung*, 1923, 3, 176-177.
32. Buchbesprechung von R. Thurnwald: *Psychologie des primitiven Menschen*. (In G. Kafka, Hg., *Handbuch der vergleichenden Psychologie*, 3 Bände, München: E. Reinhardt, 1922.) *Psychologische Forschung*, 1924, 4, S. 207.
33. Buchbesprechung von H. Rothschild: *Über den Einfluß der Gestalt auf das negative Nachbild ruhender visueller Figuren*. (*Gräfes Archiv für Ophthalmologie*, 1923, 112, 1-28.) *Psychologische Forschung*, 1924, 5, 365-367.
34. *Zum Problem der Schwelle*. Bericht über den VIII. Internationalen Kongreß für Psychologie, 1926. Groningen: P. Noordhoff, 1927, S. 447 (Zusammenfassung).
35. Vorwort zu Katona, G.: *Organizing and memorizing*. New York: Columbia University Press, 1940 (v-vii).

### *Über den Herausgeber*

Hans-Jürgen P. Walter, geb. 1944, Dipl.-Psych., Dr. phil., arbeitet in freier Praxis als Klinischer Psychologe und Lehrtherapeut für Gestalttheoretische Psychotherapie; Lektor am Institut für Psychologie, Abt. f. Angewandte Psychologie der Universität Wien; Mitbegründer und 2. Vorsitzender der "Gesellschaft für Gestalttheorie und ihre Anwendungen e. V." (GTA), Mitherausgeber der Zeitschrift "Gestalt Theory" und 1. Vors. der GTA-Sektion Psychotherapie, in deren Rahmen Weiterbildungsgänge für klinisch-psychologische Qualifikation angeboten werden. Im Westdeutschen Verlag bereits früher erschienen ist vom Herausgeber: *Gestalttheorie und Psychotherapie. Ein Beitrag zur theoretischen Begründung der integrativen Anwendung von Gestalt-Therapie, Psychodrama, Gesprächstherapie, Tiefenpsychologie und Gruppendynamik.* Opladen 1985 (2., erweiterte Auflage, XIV + 309 Seiten).

# Aus dem Programm Psychologie

Hans-Jürgen Walter

## **Gestalttheorie und Psychotherapie**

Ein Beitrag zur theoretischen Begründung der integrativen Anwendung von Gestalt-Therapie, Psychodrama, Gesprächstherapie, Tiefenpsychologie, Verhaltenstherapie und Gruppendynamik.

2., erw. Aufl. 1985. XIV, 309 S. (WV studium, Bd. 138) Pb.

ISBN 3-531-22138-8

Hans-Jürgen Walter stellt einen klinisch-psychologischen Ansatz vor, der seine Wurzeln in der Tradition einer der bedeutendsten psychologischen Richtungen hat: die Gestalttheorie der Berliner Schule und der daraus hervorgegangenen Feldtheorie Kurt Lewins.

In einer vergleichenden Auseinandersetzung mit den Methoden und Theorien der wichtigsten psychotherapeutischen Schulen der Gegenwart zeigt sich die große Spannweite der Gestalttheorie. Ihre Integrationskraft befähigt sie zu konkreter Weiterentwicklung auf therapeutisch-praktischem und theoretischem Gebiet.

Die 2. Auflage des Werkes ist um einen 4. Teil erweitert, in dem die Beziehungen der Gestalttheorie zu den wichtigsten psychotherapeutischen Strömungen zusammenfassend behandelt werden.

Walter Schurian

## **Psychologie des Jugendalters**

Eine Einführung.

1989. 250 S. (WV studium, Bd. 9.154) Pb.

ISBN 3-531-22154-X

Die „Psychologie des Jugendalters“ gliedert sich in zwei Teile: Sozialisation und Individuation. Damit sind einerseits allgemeine, biologisch bestimmte Eigenschaften und andererseits besondere umweltbedingte Eigenschaften und Verhaltensweisen gemeint. Der Schwerpunkt liegt auf den Wahrnehmungen Jugendlicher. Außerdem werden Unterschiede zwischen Jugendlichen aus der Mittelschicht und aus der Arbeiterschicht behandelt; diese zeigen sich etwa im dissoziativen und assoziativen Verhalten. Eingegangen wird auch auf das ästhetische Verhalten von Jugendlichen heute sowie auf jugendfeindliche Tendenzen von Seiten Erwachsener. Dieses Buch ist eine Einführung, zu deren Verständnis keine Vorkenntnisse in Psychologie oder Entwicklungspsychologie notwendig sind.



WESTDEUTSCHER  
VERLAG

Postfach 58 29 · D-6200 Wiesbaden

# Aus dem Programm Psychologie

Mitchell G. Ash/Ulfried Geuter (Hrsg.)

## **Geschichte der deutschen Psychologie im 20. Jahrhundert**

Ein Überblick.

1985. 396 S. (WV studium, Bd. 128)  
Pb.

ISBN 3-531-212128-0

Mit diesem Buch wird erstmals ein umfassender Überblick zur Geschichte der Psychologie im deutschsprachigen Raum während des 20. Jahrhunderts vorgelegt. Im Unterschied zu bisherigen Darstellungen behandeln die Autoren außer der Entwicklung psychologischer Theorien auch die Geschichte des Faches Psychologie an der Universität und die des Berufs der Psychologen.

Im einzelnen werden behandelt die Entwicklung der Psychologie bis 1900, die Entstehung der ersten Praxisfelder in Erziehung und Wirtschaft, die Etablierung der Psychologie als Fach an der Universität, die Psychoanalyse und ihr Verhältnis zur Psychologie, die Beziehung zwischen Militär und Psychologie, die Verfolgung und Emigration deutschsprachiger Psychologen nach 1933, die Psychologie in der Adenauerzeit, der Versuch ihrer „Amerikanisierung“ seit den 50er Jahren, die Professionalisierung der klinischen Psychologie, die Studentenbewegung und die Entstehung kritisch-psychologischer Ansätze sowie die aktuellen Krisendebatten der Psychologie.

Günter Rexilius (Hrsg.)

## **Psychologie als Gesellschaftswissenschaft**

Geschichte, Theorie und Praxis kritischer Psychologie.

1988. 429 S. Kart.

ISBN 3-531-12017-4

In den Beiträgen zu diesem Band werden Entstehung und Entwicklung der kritischen Psychologie nachgezeichnet. Angesichts der Zersplitterung von Theorie und Praxis und der Verdrängung kritischen Fragens und Denkens aus Forschung und Ausbildung versuchen die Autoren ihren theoretischen Erkenntnisstand darzustellen und Perspektiven für neue Formen emanzipatorischer Praxis aufzuzeigen. Die Spannweite der Themen reicht von der Kritik an der empirisch ausgerichteten Psychologie und ihrem Menschenbild bis zur Analyse psychologischer Tätigkeit in unterschiedlichen Praxisbereichen wie Behindertenpädagogik, psychologische Beratung, klinische Diagnostik und Psychotherapie.



WESTDEUTSCHER  
VERLAG

Postfach 58 29 · D-6200 Wiesbaden